*7. Gemeinschaftstagung DGI/ÖGI/SGI*

Deutsche Gesellschaft für Implantologie

im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e.V.

[www.dgi-ev.de](http://www.dgi-ev.de)

**Pressestelle**

Dipl. Biol. Barbara Ritzert

ProScience Communications GmbH

Andechser Weg 17 · 82343 Pöcking

Fon: 08157 9397-0

[ritzert@proscience-com.de](mailto:ritzert@proscience-com.de)

**Pressesprecher**

Prof. Dr. Germán Gómez-Román

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Universität Tübingen

Calwerstraße 7/7 · 72076 Tübingen

Fon: 07071 2983984

[gomez-roman@dgi-ev.de](mailto:gomez-roman@dgi-ev.de)

**Implantatmedizin als Wissenschaft,**

**Handwerk und Heilkunst**

**Das Motto verspricht einen interessanten und spannenden Kongress der drei deutschsprachigen implantologischen Fachgesellschaften: „Gewusst. Gekonnt. Geheilt. Implantatmedizin als Wissenschaft, Handwerk und Heilkunst.“ Die 7. Gemeinschaftstagung von DGI, ÖGI und SGI findet vom 26.-28. November 2015 in Wien statt. Weiterer Kooperationspartner ist die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP).**

„Die handwerkliche Fertigkeit in der Implantologie hat sich etabliert und Funktion, Ästhetik und Komfort auf ein nie dagewesenes Niveau gehoben“, erklären Prof. Dr. Martin Lorenzoni, Graz, und die Präsidenten von DGI, ÖGI und SGI, Dr. Gerhard Iglhaut, Memmingen, Univ.-Prof. DDr. Thomas Bernhart, Wien, und Dr. Bruno Schmid, Belp. Transplantate würden technisch brillant zur Verbesserung der Ästhetik eingesetzt, Ersatzmaterialien mit CAD-CAM gefertigt, digitale Technologien von Planung bis Prothetik angewendet und Alternativen zum Werkstoff Titan als praxistauglich angeboten. So listen die Experten die Erfolgsgeschichte der Implantologie auf – um sie sogleich kritisch zu hinterfragen: „Was bedeutet dies aus immunologischer, biologischer und allgemeinmedizinischer Sicht für Patientinnen und Patienten? Kann man allen eine implantologische Versorgung anbieten?“

**90 Referenten aus 5 Ländern**. Antworten auf diese Fragen geben 90 Experten aus fünf Ländern in einem breiten Themen-Spektrum. Sie beleuchten etwa die Auswirkungen von verschiedenen Allgemeinerkrankungen wie kardiovaskuläre und rheumatische Erkrankungen sowie Diabetes auf den Erfolg einer Implantattherapie. Es geht um die Knochenregeneration und wie diese von systemischen Faktoren beeinflusst wird, ebenso um verschiedene Risikofaktoren, etwa Rauchen, Osteoporose, Mundschleimhaut-erkrankungen, Gerinnungsstörungen oder Arzneimitteltherapien mit Kortikosteroiden, Immunsuppressiva oder Antiresorptiva. Im Zentrum der Foren für Spezialisten stehen Themen wie die 3D-Diagnostik, die computerassistierte Implantologie sowie weitere spezielle Fragestellungen.

**Internationale Ausrichtung.** Die Gesellschaften erwarten auch Teilnehmer aus anderen europäischen Ländern. Darum wird es im Forum Wissenschaft und Praxis eine Simultanübersetzung geben.

Das Konzept der beliebten Tischdemonstrationen im Rahmen der DGI-Kongresse wurde ebenfalls integriert und bietet Experten im kleinen Kreis zum Anfassen. Für den Nachwuchs engagiert sich die Nexte Generation in einem eigenen Forum zum Thema evidenzbasierte Implantologie.

**Grenzenloses Engagement.** Eingestreut in die Sitzungen werden mehrere Sozialprojekte präsentiert, für die sich Zahnärztinnen und Zahnärzte seit vielen Jahren in verschiedenen Entwicklungsländern engagieren.

Die bewährte Struktur mit verschiedenen Foren macht den Kongress zu einer Plattform für das ganze Team. Das Forum Assistenz bietet spannende Themen wie psychosomatische Aspekte in der Implantologie oder die parodontale Betreuung von Patienten. Im Forum Zahntechnik und Prothetik geht es um die perfekte Okklusion, um Design und Material von Abutments sowie um 3D-Planungssysteme und die rekonstruktive Materialwahl im Zeitalter der Digitalisierung.

**Parodontologie integriert.** Am Samstag wird das Spektrum der Tagung nochmals breiter: Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie hat ihre Jahrestagung in den Gemeinschaftskongress integriert und ein ebenfalls spannendes Themenangebot zusammengestellt – von der allgemeinmedizinischen Bedeutung von Parodontalerkrankungen bis hin zur abschließenden Podiumsdiskussion „Zahn oder Implantat“.

Die ÖGI bietet im Rahmen der Tagung auch Humanpräparatekurse in Graz und Wien an sowie einen Kurs Mikrochirurgie.

**Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen.** Turnusgemäß stehen in diesem Jahr Vorstandswahlen der DGI an. In Wien wird der amtierende Präsident Dr. Gerhard Iglhaut, Memmingen, den Stab an den Vizepräsident der Gesellschaft übergeben, Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf. Die Mitgliederversammlung mit Wahl findet am Freitag, den 27. November 2015 statt. Zeitgleich findet auch die Vollversammlung der ÖGI statt, bei der ebenfalls gewählt wird. Hinzu kommen auch wieder die Abschlussprüfungen des DGI-APW-Curriculums Implantologie (am Donnerstag, den 26. November) sowie der Abschluss des DGI-Masterstudiengangs.

**Begleitende Fachmesse Implant expo.** Überblick und Orientierung über die neuesten Trends und Produkte in der und für die Implantologie bietet wie immer auch die begleitende internationale Fachmesse „Implant expo“, die ebenso wie der Kongress von der DGI-Tochter youvivo GmbH organisiert wird. Das Kongressprogramm sowie weitere Informationen sind online auf der Website der Tagung verfügbar unter

<http://implant2015.wien/>